

10 MUSEEN X 10 KONZERTE

Fr 11.10.24

James-Simon-Galerie 21 Uhr

›Zauber der Stille‹

Spohr Sechs deutsche Lieder op. 103

Meyerbeer ›Hirtenlied‹

Schubert ›Der Hirt auf dem Felsen‹

Mit Lesung aus ›Zauber der Stille‹

Alessia Schumacher Sopran

Bernhard Nusser Klarinette

Dirk Wedmann Klavier

Florian Illies Autor und Sprecher

DSO

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin



10 MUSEEN X 10 KONZERTE

Fr 11.10.24

James-Simon-Galerie 21 Uhr

Alessia Schumacher Sopran

Bernhard Nusser Klarinette

Dirk Wedmann Klavier

Florian Illies Autor und Sprecher

20 Uhr Führungen durch die Ausstellungen

21 Uhr Begrüßung durch

Prof. Dr. Barbara Helwing, Direktorin

des Vorderasiatischen Museums

im Anschluss:

Kammerkonzert

In Kooperation mit der



**Stiftung
Preußischer Kulturbesitz**

IMPRESSUM

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin im rbb-Fernsehzentrum / Masurenallee 16–20 / 14057 Berlin
T 030 20 29 87 530 / F 030 20 29 87 539 / → dso-berlin.de / → info@dso-berlin.de

Redaktion Annalena Gebauer / **Artdirektion** Henriette Kupke, 3pc / **Satz** Susanne Nöllgen /

Fotos Wikimedia Commons (Titel), Peter Adamik (Nusser), Boaz Arad Photography (Schumacher),
Suzan Wei (Wedmann), Mathias Bothor (Illies)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2024

Das DSO ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre gGmbH Berlin.

Geschäftsführer Anselm Rose **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land
Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg

›Zauber der Stille – Caspar David Friedrichs Reise durch die Zeiten‹

Louis Spohr 1784–1859

Sechs deutsche Lieder für Singstimme,
Klarinette und Klavier op. 103 (1837)

I. ›Sei still mein Herz‹

II. ›Zwiesengesang‹

III. ›Sehnsucht‹

IV. ›Wiegenlied‹

V. ›Das heimliche Lied‹

VI. ›Wach auf‹

Giacomo Meyerbeer 1791–1864

›Hirtenlied‹ für Singstimme, Klarinette und Klavier op. 111 (1842)

Franz Schubert 1797–1828

›Der Hirt auf dem Felsen‹ für Singstimme, Klarinette
und Klavier D 965 (1828)

mit Texten von

Florian Illies

aus seinem Buch ›Zauber der Stille‹ (2023)

Konzert ohne Pause – Dauer: ca. 60 min

Alessia Schumacher



wurde an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und am Conservatori Superior del Liceu in Barcelona im Gesang ausgebildet und schloss weiterhin Kunstgeschichts- und Musikwissenschaftsstudien an der Universität Wien ab. Sie ist Alumni der Yehudi Menuhin Stiftung ›Live Music Now‹, erhielt 2016 das renommierte Bayreuth-Stipendium und wurde u. a. mit dem Ersten Preis beim Concorso lirico internazionale ›Piero Bonic‹ ausgezeichnet. Sie arbeitete bereits mehrfach mit den Berliner Philharmonikern und dem Konzerthaus Berlin zusammen und ist sowohl im Opern- als auch im Konzertrepertoire zu Hause.

Bernhard Nusser



studierte an den Musikhochschulen Würzburg und Stuttgart. Sein erstes festes Engagement führte ihn 1992 zur Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz. Nach drei Jahren wechselte er zum DSO, wo er seitdem festes Mitglied in der Klarinettengruppe ist. Über die Orchestertätigkeit hinaus musiziert Bernhard Nusser als Kammermusiker auf zahlreichen Tourneen und in vielen Konzerten im In- und Ausland. Er ist Gründungsmitglied des Polyphonia Ensemble Berlin.

Dirk Wedmann



absolvierte sein Klavierstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, der Folkwang Universität der Künste in Essen sowie an der Hochschule für Musik Freiburg. Es folgten Engagements u. a. am Stadttheater Gießen und der Deutschen Oper am Rhein sowie Lehraufträge an den Musik- und Kunsthochschulen in Düsseldorf und Essen. Darüber hinaus begleitete Dirk Wedmann Meisterkurse renommierter Sänger:innen, leitete einige Opernproduktionen und ist neben seinem Wirken als Liedpianist und Kammermusiker auch selbst als Komponist tätig.

Florian Illies



studierte Kunstgeschichte in Bonn und Oxford. Er war Feuilletonchef der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung und der ZEIT, Verleger des Rowohlt Verlages, leitete das Auktionshaus Grisebach und gründete die Kunstzeitschrift ›Monopok‹. Heute ist Florian Illies Mitherausgeber der ZEIT und freier Schriftsteller. In seinen Romanen verwandelt er vergangene Epochen in lebendige Gegenwart. Sein erfolgreiches Panorama ›1913. Der Sommer des Jahrhunderts‹ führte monatelang die SPIEGEL-Bestsellerliste an.

Das Wetter 035 034 033 032 031 030 029 028 027
026 025 024 023 022 021 020 019 018 017 016 015 014
013 012 011 010 009 008 007 006 004 003 002 001
Magazin für Text und Musik feat. \$oho Bani u.v.m.



DAS
WETTER

Ausgabe Nr. 035 ab November 2024 im Handel
und Online @wetteristimmer, wetter-magazin.com